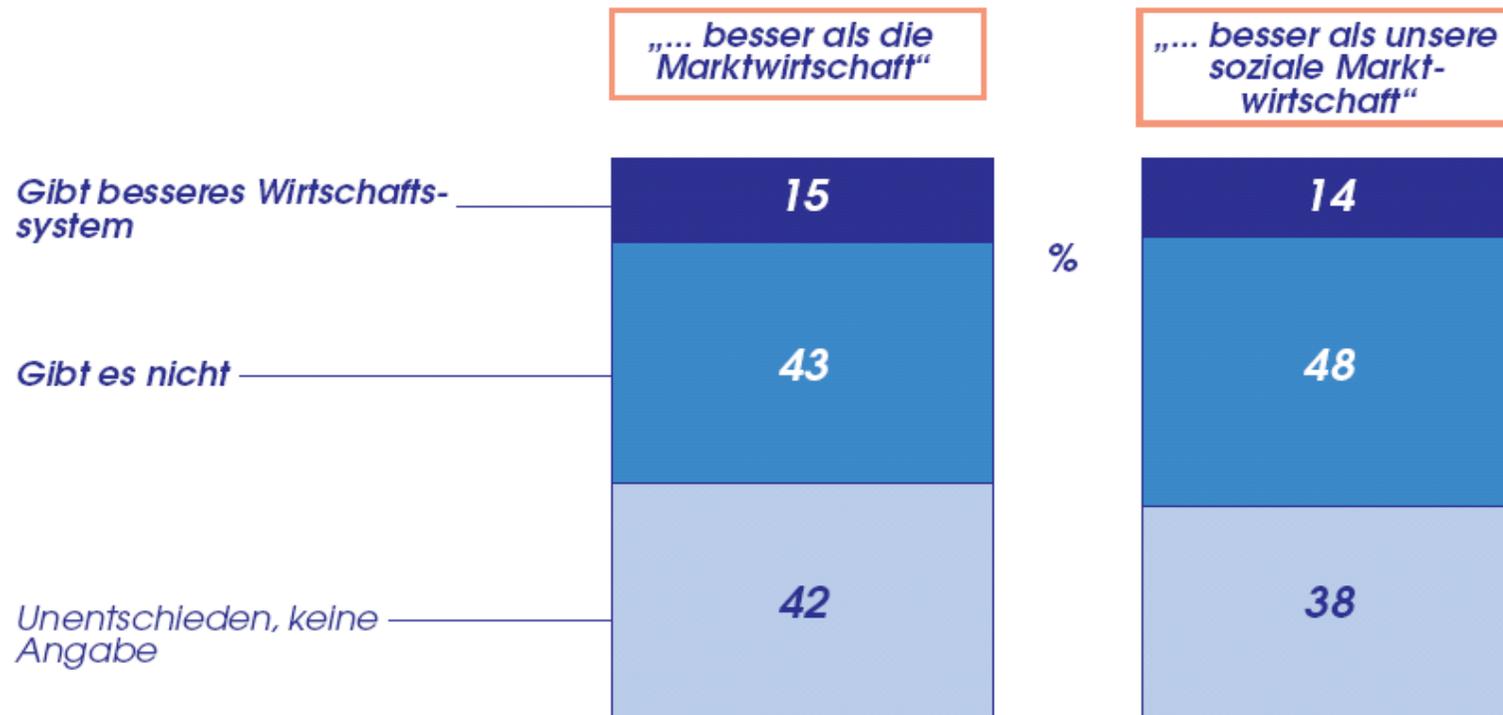


Ein Blick jenseits der Sozialen Marktwirtschaft

Giacomo Corneo
Berlin, 11. Juni 2010

Fragen: „Gibt es ein Wirtschaftssystem, das besser ist als die Marktwirtschaft, oder gibt es das nicht?“ (Frageformulierung A)
 „Gibt es ein Wirtschaftssystem, das besser ist als unsere soziale Marktwirtschaft, oder gibt es das nicht?“ (Frageformulierung B)



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 10049 (Januar 2010)

© IfD-Allensbach

Die Soziale Marktwirtschaft und ihre Alternativen

Wirtschaftssystem	Eigentumsform	Koordinationsmechanismus	Politische Umverteilung
Soziale Marktwirtschaft	Privat	Markt	Sozialstaat
Laissez faire	Privat	Markt	Keine
Korporatismus	Privat	Korporationen	Sozialstaat
Planwirtschaft	Öffentlich	Plan	Sozialstaat
Anarchie	Öffentlich	Freie Vereinbarungen	Keine
Basic Income	Privat	Markt	Negative Einkommensteuer
Stakeholder Society	Privat	Markt	Sozialerbschaft
Marktsozialismus	Öffentlich	Markt	Sozialstaat

Wirtschaftssysteme und normative Mindestanforderungen

Wirtschaftssystem	Freiheit	Wachstum	Einkommensgleichheit
Soziale Marktwirtschaft	✓	✓	✓
Laissez faire	—	✓	—
Korporatismus	—	—	—
Planwirtschaft	—	—	✓
Anarchie	✓	—	✓
Basic Income	✓	✓	✓
Stakeholder Society	✓	✓	✓
Marktsozialismus	✓	✓	✓

Vorteile des Marktsozialismus gegenüber der Sozialen Marktwirtschaft

- Einkommenskonzentration wird begrenzt
- Keine plutokratische Entartung

... aber politische und ökonomische Risiken!

Ökonomische Achillesferse des Marktsozialismus

1. Wie verleitet man die Unternehmen dazu, ihren Gewinn zu maximieren?
2. Wo kommen die Innovationen her?

Private Unternehmen, die nicht eigentümergeführt sind, disziplinieren ihre Manager mit Hilfe von

- Managermarkt
- Anreizzahlungen
- Hausbanken
- Aktienmarkt

These: Der Aktienmarkt ist bei unzureichender intrinsischer Motivation der Manager notwendig, um sie zur Gewinnmaximierung zu verleiten!

Der neue Aktienmarktsozialismus

1. 90% - Marktsozialismus
2. Kommunaler Marktsozialismus
3. Individueller Aktienmarktsozialismus

90% - Marktsozialismus

- 10 % des Stammkapitals als Eigentum privater Anleger – 90% Staat
- Regierungsunabhängige demokratische Institution verwaltet den staatlichen Aktienbesitz
- Dividenden fließen in den Staatshaushalt

Kommunaler Marktsozialismus

- Aktien im Besitz der Gemeinden bzw. ihrer Investmentgesellschaften
- Selbständige kommunale Verwendung der Dividenden; Liquidierungsverbot
- Transparenzpflichten; Verbot der Anlage in lokale Unternehmen

Individueller AMS

- Individueller Aktienbesitz, wobei Aktien in Kuponwährung denominiert sind
- Dividenden gehören den Individuen
- Gleiche Kuponausstattung, wenn Individuen 18 sind; keine Konvertibilität; komplette Überführung in das Staatsvermögen bei Tod

These: Innovationsdynamik erfordert freie
Unternehmensgründer



Marktsozialismus braucht private
mittelständische Unternehmen

Problem: Wann und wie werden die
mittelständischen Unternehmen
verstaatlicht?

Ein anreizverträglicher Mechanismus zur öffentlichen Übernahme privater Unternehmen

- Einmal jährlich kündigt das Privatunternehmen eine „freiwillige Steuerzahlung“ S an
- Öffentliche Unternehmen, die es übernehmen möchten, bieten einen Betrag größer als $m \cdot S$ an (z. B. $m = 100$)
- Der Höchstbieter erhält das Unternehmen zum Preis des Zweithöchstbieters und zahlt S dem Staat an der Stelle des Privaten

Fazit

1. Es existiert noch kein überzeugender Entwurf eines dynamisch effizienten Marktsozialismus
2. Durch kluges institutionelles Design könnte ein Teil des Unternehmenssektors auch ohne kapitalistische Elite effizient funktionieren
3. Die „Drohung“ eines funktionierenden Marktsozialismus würde unserer Sozialen Marktwirtschaft gut tun